
Mehr Fluggäste, weniger Luftfracht

Die Zahl der Fluggäste, die im ersten Halbjahr von den 24 deutschen Hauptverkehrsflughäfen abreisten, ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,1 Prozent auf 58,9 Millionen gestiegen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, ging die beförderte Luftfrachtmenge (einschließlich Luftpost) dagegen um 3,3 Prozent auf 2,3 Millionen Tonnen zurück. Damit sank die empfangene und versendete Luftfrachtmenge seit November 2018 durchgängig zum jeweiligen Vorjahresmonat.

Gegenüber den ersten sechs Monaten des vergangenen Jahres nahm das Passagieraufkommen ins Ausland um 4,5 Prozent auf 47,3 Millionen zu. Die Zahl der Inlandsreisenden stieg um 2,3 Prozent auf 11,6 Millionen. Die Zahl der Flugreisenden ins europäische Ausland wuchs um 4,8 Prozent auf 37,2 Millionen Passagiere. Besonders starke Zunahmen verzeichneten die Türkei mit einem Plus von 327 000 Fluggästen (darunter Antalya mit plus 171 000), Italien mit 266 000 und Spanien mit 195 000 (darunter die Balearen mit 180 000). Die Zahl der abfliegenden Fluggäste im Interkontinentalverkehr stieg um 3,5 Prozent auf 10,1 Millionen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Start einer Lufthansa-Maschine am Flughafen
Düsseldorf.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Lufthansa